

Fang den Football-Superstar

St. Brown trainiert mit Nachwuchs in München und hofft auf NFL-Rückkehr

München – Ein Millionen-Mann in Ramersdorf! In den USA fängt Football-Superstar Amon-Ra St. Brown für die Detroit Lions in der NFL vor vielen tausenden Fans das runde Ei und kassiert dafür eine Menge Geld (rund 100 Millionen Euro in den nächsten vier Jahren). Vergangenen Samstag auf der Münchner Bezirkssportanlage zeigte sich der 25-jährige ganz nahbar und ohne Starallüren. Gemeinsam mit seinem Bruder Equanimeous (28) besuchte der Deutsch-Amerikaner ein Nachwuchs-Camp (6 bis 18 Jahre). Ebenfalls mit am Start: Trainern der Munich Cowboys (GFL), der Munich Ravens (ELF) und die mit organisierende Football-Stiftung Gridiron Imports.

„Es war ein Riesen-Erfolg, die Kinder hatten, denke ich, viel Spaß“, sagte Amon-Ra nach seiner München-Premiere und fieberte seiner Rückkehr schon entgegen. „Hoffentlich können wir nächstes Jahr hier spielen. Die Fans sind unfassbar, jubeln fast wie bei einem Fußball-Spiel, wenn die Lions hier in Deutschland spielen wird das eine richtige Party sein.“

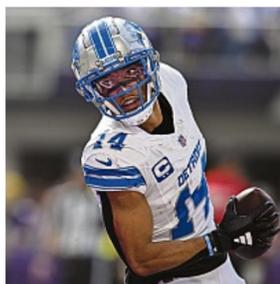
Aufgewachsen ist St. Brown – Sohn eines Amerikaners und einer deutschen Mutter – in den Staaten, die Sommer hat er als Kind aber oft in Deutschland verbracht. „Es war immer schön bei meiner Oma und meinem Opa zu sein, mit meinen Brüdern Fußball zu spielen. Ich erinnere mich gerne daran, dass mein Opa immer alles Mögliche gebaut hat, der war ein richtiger Handwerker.“ Das damalige Konkurrieren mit seinen Brüdern hatte viel Einfluss auf seine Entwicklung. „Wir haben alles zusammen gemacht, Basketball, Fußball, Football oder Monopoly. Es war



Zeigt dem deutschen Nachwuchs wie es auf dem Platz klappt: Amon-Ra St. Brown beim Trainingscamp in Ramersdorf. IMAGO/BECKER

immer sehr kompetitiv und das bin ich heute noch.“

Während Amon-Ra es nach ganz oben geschafft hat, nahmen die Karrieren seiner Brüder andere Wege. Der Älteste, Equanimeous, spielt seit 2018 ebenfalls in der NFL, für die Spitz hat es aber nie gereicht. Zuletzt war er bei den New Orleans Saints unter Vertrag, momentan steht er ohne Team da. Osiris, der Mittlere, war ebenfalls am College als Wide Receiver



In Detroit zum Superstar gereift: Amon-Ra St. Brown.



Auch Equanimeous St. Brown war in München dabei. DAVID KORBER

ver tätig. Danach entschied er sich jedoch gegen eine Sportkarriere, arbeitet mittlerweile als Finanzberater.

In der NFL läuft es für St. Brown hervorragend – eigentlich: Mit den Lions gewann der Receiver in der abgelaufenen Hauptrunde 15 Spiele, bei nur zwei Niederlagen. Zudem wurde er zum zweiten Mal ins All-Pro Team – die Auswahl der besten Spieler – berufen. Großer Wermutstropfen: In den Playoffs scheiterte der Favorit in Runde eins an Washington. „Wir waren danach in der Kabine unglaublich enttäuscht, wir haben eine der besten Saisons aller Zeiten gespielt und konnten kein Playoff-Spiel gewinnen.“ 2026 soll's besser werden: „Wir haben eine gute Mannschaft, sind jung und haben jedes Jahr eine gute Chance.“

Ich will bei Olympia für Deutschland spielen

Amon-Ra St. Brown

Und noch ein weiteres großes sportliches Ziel treibt St. Brown an: Olympia 2028. Bei den Spielen 1904 in St. Louis sowie 1932 in Los Angeles wurde Football bereits als Demonstrationssportart ausgetragen, in LA feiert der Sport in der Variante Flag Football (ohne harten Körperkontakt) seine Premiere im offiziellen Programm.

„Mein Ziel ist es, in drei Jahren für Deutschland bei Olympia zu spielen“, sagt St. Brown. „Ich werde dann bei den Try-Outs mitmachen. Hoffentlich bin ich gut genug.“ Ganz bescheiden eben, der Millionen-Mann.

IN KÜRZE

Nur drei Deutsche im Wimbledon-Hauptfeld

London – Yannik Hanfmann ist als letzter deutscher Tennisprofi in der zweiten Qualifikationsrunde von Wimbledon gescheitert. Der Karlsruher unterlag am Mittwoch in London dem Kasachen Beibit Schukajew 6:7 (7:9), 3:6 und verpasste damit den Einzug in die dritte und letzte Runde. Damit sind nur drei deutsche Männer im Hauptfeld des Rasenklassikers vertreten. Alexander Zverev, Daniel Altmaier und Jan-Lennard Struff waren direkt über die Weltrangliste für die erste Runde qualifiziert. Bei den Frauen treffen am Mittwoch mit der früheren Wimbledon-Viertelfinalistin Jule Niemeier und Ella Seidel die beiden letzten in der Qualifikation verbliebenen deutschen Spielerinnen in der zweiten Runde aufeinander. Für das Hauptfeld hatten sich mit Tatjana Maria, Eva Lys und Laura Siegemund ebenfalls drei deutsche Profispielerinnen qualifiziert. sid

Wagner steht für Rolle des Jokers ein

Berlin – Für Basketballer wie Moritz Wagner ist es normal, auch mal auf der Bank zu sitzen, bei Fußballern gilt es eher als Makel. „Ich finde es total geil, was der Füllkrug gemacht hat bei der letzten EM“, sagte der NBA-Profi im Podcast „Wie geht's? mit Robin Gosens“ und zeigte Sympathien für diese besondere Rolle: „Das ist doch einer der geilsten Jobs überhaupt, wenn alle müde sind, in der 70. Minute da reinzukommen und noch ein Ding reinzupfeffern.“ Gosens wünscht sich ein Umdenken im Fußball, „weil bei uns der Bankplatz immer noch sehr damit assoziiert wird, dass man halt nicht so wichtig für die Mannschaft ist. Das ist ein Riesenproblem.“ sid

SPORT IN ZAHLEN

BASKETBALL
BBL: Playoff-Finale (best of five), 4. Spiel: Ulm - FC Bayern 53:67 (Stand: 2:2).
EM der Frauen: Viertelfinale: Frankreich - Litauen 83:61, Italien - Türkei 76:74 n.V., Spanien - Tschechien 88:81, Belgien - Deutschland 83:59.

FUSSBALL
U21-EM, Halbfinale: England - Niederlande 2:1, Deutschland - Frankreich.
U19-EM der Frauen: Halbfinale: Spanien - Italien 2:0 n.V., Frankreich - Portugal 4:3 n.V.

HANDBALL
U21-WM: Hauptrunde Gruppe IV: Schweiz - Spanien 33:45, Deutschland - Ägypten 29:25. – Tabelle: 1. Deutschland 3 Spiele/5 Punkte, 2. Ägypten 3/4, 3. Spanien 3/3, 4. Schweiz 3/0.

HOCKEY
Pro League: 28. Spieltag: Deutschland - Australien 3:2.
Pro League der Frauen: 10. Spieltag: Deutschland - China 2:1.

TENNIS
Mallorca: ATP-Turnier (596 035 Euro), Achtelfinale: Moutet (Frankreich) - Altmaier (Kempfen) 7:6 (7:3), 7:6 (7:3); Tien (USA) - Shelton (USA/1) 6:4, 7:6 (7:2); Bautista Agut (Spanien/7) - Tomic (Australien) 6:3, 6:3.
Eastbourne: ATP-Turnier (756 875 Euro), Achtelfinale: Evans (Großbritannien) - Paul (USA/2) 6:4, 3:6, 6:3; Mensik (Tschechien/3) - Opelka (USA) 7:5, 6:3; Humbert (Frankreich/4) - Sonego (Italien) 7:5, 6:4; Davidovich Fokina (Spanien/6) - Duckworth (Australien) 6:7 (3:7), 6:3, 6:4; Harris (Großbritannien/7) - Bellucci (Italien) 6:3, 6:4; Brooksby (USA) - Borges (Portugal/8) 6:4, 6:4.
Bad Homburg: WTA-Turnier (1 064 510 Dollar), Achtelfinale: Haddad Maia (Brasilien) - Switolina (Ukraine/7) 3:6, 6:4, 7:6 (9:7); Alexandrowa (Verband Russland/8) - Sakkari (Griechenland) 6:3, 6:7 (2:7), 6:3; Noskova (Tschechien) - Vekic (Kroatien) 2:6, 6:2, 6:4; Andrejewa (Verband Russland/3) - Tauson (Dänemark) 3:6, 6:3, 6:1.

VOLLEYBALL
Nations League, Männer, 2. Woche in Belgrad: Deutschland - Kuba 1:3 (25:19, 18:25, 22:25, 21:25).

Keine Rücksicht auf Doppel-Spezialisten

Siegemund kritisiert neues Mixed-Event

Bad Homburg – Das neue Format für den Mixed-Wettbewerb bei den US Open führt zu Diskussionen und Unmut in der Tennis-Szene – auch bei Spezialistin Laura Siegemund. „Ich habe dafür überhaupt kein Verständnis“, kritisierte die 37-jährige bei den Bad Homburg Open. „Mixed ist eine supertolle Competition. Das sollte nicht zu so einem Show-Event degradiert werden.“

Der Mixed-Wettbewerb in New York wird im August erstmals unter der Woche vor dem eigentlichen Auftakt des Grand-Slam-Turniers und nur an zwei Tagen ausgetragen (19./20. August). Das Teilnehmerfeld wird von 32 Paarungen auf 16 halbiert. Die meisten Top-Ten-Spielerinnen und -Spieler stehen auf der vorläufigen Teilnehmerliste. Alexander Zverev soll mit der Schweizerin Belinda Bencic ein Duo bilden. Acht Plätze werden über die Einzel-Rangliste vergeben, acht über Wildcards.

Die Sätze bis zum Finale werden verkürzt. Das Preisgeld für die Sieger auf eine Million US-Dollar erhöht. In der Regel nehmen die Topstars nicht am Mixed-Wettbewerb teil, um sich auf das Einzel zu fokussieren.

Siegemund finde es schade, dass die Profis, die bisher an den Mixed-Wettbewerben teilgenommen haben, in keiner

Weise einbezogen werden. Doppelspezialisten werde quasi die Chance genommen, „ihr Brot zu verdienen“, haderte Siegemund. Sie selbst werde „mit 99-prozentiger Wahrscheinlichkeit“ nicht mitspielen können. Siegemund ist im Doppel eine Weltklasse-Spielerin, war einst die Nummer vier der Welt und belegt nun Rang 22. 2020 gewann sie den US-Open-Titel im Doppel, 2016 triumphierte sie dort im Mixed. Auf der Teilnehmerliste steht dagegen derzeit auch die ehemalige Weltranglisten-Erste Iga Swiatek. Sie denke, der Wettbewerb werde unterhalten und für Spaß sorgen, sagte die Polin in Bad Homburg. „Ich verstehe auch, dass es viele Spieler gibt, die über diese Entscheidung frustriert sind“, betonte sie aber auch. dpa



Hadert mit neuem Format: Laura Siegemund. IMAGO

ESB Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt
ENERGIE SÜDBAYERN

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN
merkurcup.com

31. Merkur CUP 2025

29. Juni – Die Bezirksfinale der Mädchen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

Bezirksfinale A
bei TSV Rott, Sportplatzweg 1, 86935 Rott ab 9.30 Uhr

SG Rott
Dachauer Land Juniorinnen
SC Baldham-Vaterstetten
FFC Wacker München

FC Perlach
ESV München
SG Aßling/Grafring
SpVgg Altenerding

Bezirksfinale B
bei der SG Röhrmoos/Schwabhausen, Jahnstr. 3, 85247 Schwabhausen ab 12.30 Uhr

FC Lengdorf
SG Lochhausen/Gröbenzell
SC Weßling
TSV Grünwald

FC Teutonia München
TSV Turnerbund München
SG Röhrmoos/Schwabhausen
FC Ottobrunn

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

uhlsport

Radio Arabella

EUROPA PARK

HoWe

FC BAYERN MUSEUM

Allianz @ Arena

ESB
Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt
ENERGIE SÜDBAYERN

wg.design

enterprise

SAVE THE DATE – Das 31. Merkur CUP Finale 2025,
Sonntag, 20. Juli 2025 im uhlsportPARK der SpVgg Unterhaching